

# Lehrerbedarfsprognose Bayern, wie zuverlässig?

Beitrag von „WillG“ vom 18. Juni 2019 16:53

Ich habe Lehramt Gymnasium auf Sprachen studiert. Nebenbei habe ich früh Praktika in verschiedenen journalistischen Bereichen abgelegt, habe Seminare in diesem Bereich belegt, war später als freier Mitarbeiter tätig etc. Das ging alles nebenher, gar kein Problem. Vor dem Ref konnte ich mich dann entscheiden, ob ich im lokaljournalistischen Bereich ein Volontariat beginnen möchte oder eben ins Ref gehe. Das Volontariat stand mir die ganzen zwei Jahre über als Alternative offen. Klar hat mir keiner direkt eine Ressortleitung bei der SZ angeboten, aber davon redet ja keiner. Als Alternative war das super für den Seelenfrieden, auch wenn es nicht gleich die große Karriere versprochen hat

In meinem Umfeld hatten sehr viele so ein zweites Standbein - gerade neben dem Lehramt ging das super.

EDIT: Nach meiner - nicht repräsentativen - Beobachtung, gab es übrigens eine riesige Schnittmenge zwischen denjenigen, die sich keine Alternative gesucht haben, und denjenigen, die behauptet haben, sie bräuchten ja das viele Fachwissen im späteren Lehrerberuf sowieso nie.